

# Programm



**Innovative Forschung** für eine  
personenorientierte **Psychiatrie**  
und **Psychotherapie**

27.–30.11.2019 | CityCube Berlin



- über 650 Einzelveranstaltungen
- 38 State-of-the-Art-Symposien
- über 80 Workshops

**9000**  
Teilnehmer



**2000**  
Redner



**4 Tage**  
im Zeichen  
der psychischen  
Gesundheit



**300**  
Stipendien



**24**  
CME-Punkte

# Die DGPPN Ihr Gastgeber in Berlin

Herzlich willkommen in der Hauptstadt  
und auf Europas größtem Fachkongress für  
die psychische Gesundheit!

Hinter dem Kongress steht Deutschlands größte und älteste wissenschaftliche Fachgesellschaft für Fragen der psychischen Gesundheit: die DGPPN. Sie ist die Stimme der Psychiater in Deutschland und die Plattform für alle, die auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit tätig sind. Mit ihren vielfältigen Aktivitäten vernetzt sie Ärzte, Therapeuten, Wissenschaftler, Betroffene, Angehörige, Politik und Gesellschaft und engagiert sich übergreifend auf vier zentralen Handlungsfeldern: Versorgung, Forschung, Qualität und Nachwuchs. Die DGPPN setzt sich aktiv für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen und gegen Stigmatisierung ein. Sie entwickelt wissenschaftliche Leitlinien, fördert die Aus-, Fort- und Weiterbildung und engagiert sich in der Erforschung psychischer Erkrankungen zur Weiterentwicklung von Diagnostik und Therapie. Im Zentrum steht dabei die ganzheitliche Sicht auf den Menschen mit allen individuellen psychischen, körperlichen und sozialen Aspekten.

Im Schulterschluss mit vielen Partnern macht sich die DGPPN für die gemeinsamen Interessen aller Sektoren und Disziplinen innerhalb des Fachgebiets stark.

Helfen Sie mit, die DGPPN noch stärker zu machen. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von vielen Vorteilen. Im Netz auf [dgppn.de](http://dgppn.de) oder am Counter des DGPPN-Mitgliederservice hier vor Ort.

# HAUSÄRZTE- VERANSTALTUNGEN

In der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen kommt der hausärztlichen Praxis als erste Anlaufstelle vieler Patienten eine zentrale Rolle zu. In interdisziplinären Veranstaltungen werden verschiedene Krankheitsbilder in Bezug auf Früherkennung und Behandlung beleuchtet. Die Veranstaltungen richten sich an Allgemeinmediziner und alle anderen Interessierten.

■ Freitag, 29.11.2019 | 15:30–17:00 Uhr | Saal Paris 1

## Versorgung: gemeinsam Patienten behandeln

Vorsitz: **Sabine Köhler**, Jena  
**Olaf Reddemann**, Köln

Perspektive: psychiatrische Institutsambulanz  
**Martin Driessen**, Bielefeld

Perspektive: niedergelassene Psychiater  
**Sabine Köhler**, Jena

Perspektive: hausärztliche Praxis  
**Olaf Reddemann**, Köln

■ Freitag, 29.11.2019 | 17:15–18:45 Uhr | Saal Paris 1

## Interaktionen von Psychopharmaka

Vorsitz: **Gerhard Gründer**, Mannheim  
**Markus Herrmann**, Berlin

Psychopharmaka in der Hausarztpraxis:  
Möglichkeiten – Grenzen – interdisziplinäre Kooperation  
**Olaf Reddemann**, Köln

Arzneimittelinteraktionen bei psychiatrischen Patienten mit  
somatischer Komorbidität  
**Christoph Hiemke**, Mainz

Absetzen von Psychopharmaka  
**Gerhard Gründer**, Mannheim

■ Samstag, 30.11.2019 | 08:30–10:00 Uhr | Saal New York 2

## Früherkennung affektiver Störungen

Vorsitz: **Detlef E. Dietrich**, Rinteln  
**Jochen Gensichen**, München

Aspekte der Früherkennung affektiver Störungen  
**Detlef E. Dietrich**, Rinteln

Vorsorgeuntersuchung und Screenings bei jungen Menschen  
**Andrea Pfennig**, Dresden

Hausärztliche Sicht der Früherkennung und Behandlung affektiver  
Störungen in der hausärztlichen Praxis  
**Jochen Gensichen**, München

■ Samstag, 30.11.2019 | 10:15–11:45 Uhr | Saal New York 2

## ADHS im Erwachsenenalter

Vorsitz: **Martin Ohlmeier**, Kassel  
**Markus Herrmann**, Berlin

ADHS im Erwachsenenalter  
**Martin Ohlmeier**, Kassel

ADHS und Abhängigkeit  
**Mathias Luderer**, Frankfurt am Main

ADHS im Erwachsenenalter –  
Schnittstelle Psychiatrie und Allgemeinmedizin  
**Ilka Aden**, Braunschweig  
**Martin Ohlmeier**, Kassel

■ Samstag, 30.11.2019 | 13:30–15:00 Uhr | Saal New York 2

## Abhängigkeitserkrankungen

Vorsitz: **Anil Batra**, Tübingen  
**Ilka Aden**, Braunschweig

Medikamentenabhängigkeit  
**Anil Batra**, Tübingen

Alkoholabhängigkeit  
**Ursula Havemann-Reinecke**, Göttingen

Prävention und Frühintervention von Alkoholerkrankungen  
bei Erwachsenen in der Hausarztpraxis  
**Markus Herrmann**, Berlin